

**Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung (gem. § 9 der Satzung) des
Tierschutzes für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.**

am Donnerstag, den 07.11.2024 um 19:00 Uhr – Einlass ab 18:30 Uhr in der Aula des
Gymnasiums „Zum Altenforst“ in Troisdorf.

Beginn der Veranstaltung war 19:06 Uhr, Ende der Versammlung war 20:58 Uhr.

Bestand Mitglieder: 2.857

Davon anwesend: 66

Davon wahlberechtigt: 56

Als Vorstand:

Helga Berben (Vorsitzende), anwesend

Udo Althoff (stellv. Vorsitzender), nicht anwesend

Viviane Pauels (Vorstandsmitglied komm.), anwesend

Daniela Keusen (Vorstandsmitglied komm.), anwesend

Als Versammlungsleiter: Helga Berben

H. Berben U. Althoff
D. Keusen

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung durch Helga Berben	3
TOP 2: Wahl des Protokollführers/der Protokollführerin, Beschlussfassung über die Tagesordnung	3
TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstands/des Schatzmeisters	4
TOP 4: Bericht der Kassenprüfenden.....	7
TOP 5: Aussprache	8
TOP 6: Entlastung des Vorstandes.....	9
TOP 7: Wahl eines Wahlleiters/ einer Wahlleiterin	9
TOP 8: Wahl von Stimmzählenden	9
TOP 9: Wahlen.....	9
a) des Schatzmeisters / der Schatzmeisterin	9
b) eines weiteren Vorstandmitgliedes.....	10
c) eines weiteren Vorstandmitgliedes.....	11
TOP 10: Weitere Anträge	12
TOP 11: Verschiedenes	12



 H. Berben U. Hoff

 2

 D. Kersch

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung durch Helga Berben

- Begrüßung
- Erklärung, dass Udo Althoff (UA) aufgrund einer Coronaerkrankung nicht anwesend ist und deshalb nur drei Vorstandsmitglieder anwesend sind
- Gedenkminute
- Einladung ist fristgerecht per Brief zugestellt worden
- Beschlussfähigkeit der Veranstaltung ist gegeben

TOP 2: Wahl des Protokollführers/der Protokollführerin, Beschlussfassung über die Tagesordnung

Helga Berben (HB) schlägt Frau Carolin Volbach vor.

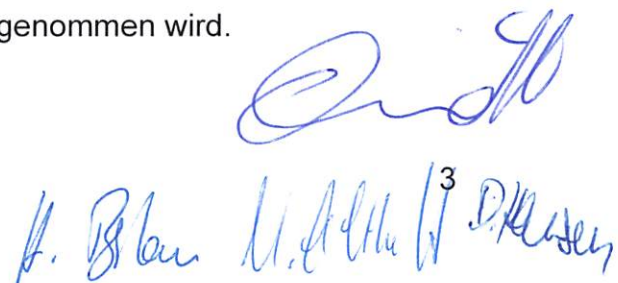
Keine weiteren Vorschläge. Einstimmige Wahl per Handzeichen, 66 Fürstimmen.

HB fragt nach Dringlichkeitsanträgen.

Dringlichkeitsantrag durch Mitglied A: Bitte um Änderung des Tagesplans, da einige Mitglieder etwas zu sagen haben. Gestellter Antrag wurde mit Begründung abgelehnt, dass nur eine Person diesen gestellt hat. Dem ist nicht so, mehrere Personen haben etwas zu sagen. Name des Antrages wird durch HB erfragt. Mitglied A: Antrag zur Aussprache über Missstände im Hundebereich. HB: Gibt zu bedenken, dass UA, der für den Hundebereich zuständig ist, nicht anwesend ist. Da es kleineren Teil betrifft, schlägt HB vor, dies in anderer Sitzung zu tun. Wenn Beschuldigter nicht da ist, um sich zu verteidigen, sollte es nicht in Mitgliederversammlung gehören. Mitglied A: Gute Taktik von UA, hat er in anderen Tierschutzvereinen bereits auch so getan, dass er zu wichtigen Terminen nicht gekommen ist. Bei letztem Termin mit Ehrenamtlern ebenfalls. HB: Wir werden nicht über UA sprechen, wenn er nicht da ist. Mehrere Mitglieder: Wann ist er denn mal da. Mitglied A: Er ist für mehrere Euthanasien zuständig, für Tierquälerei, dass Hunde weggesperrt werden und wird von HB verteidigt. HB: Ich verteidige UA nicht, ich spreche nicht über jemanden, der nicht da ist. Mitglied A: Dann sollten wir Mitgliederversammlung verschieben oder darüber sprechen. HB: Bitte, dass sich zuerst an TO gehalten wird. Mitglied A: Sie möchte, dass vorher gesprochen wird. Abstimmung per Handzeichen darüber, ob Antrag angenommen wird.

Fürstimmen: 3

Gegenstimmen: 12



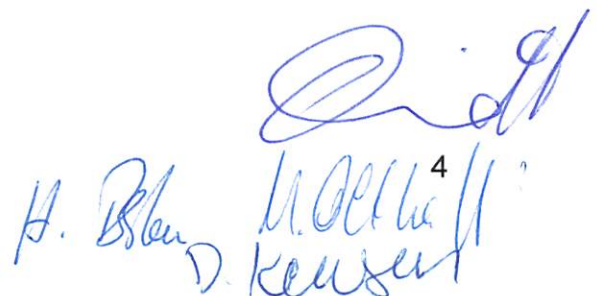
Wort wird an Mitglied A gegeben:

- Hunde sind nicht mehr in so gutem Zustand wie vorher
 - Bitte HB sich kürzer zu fassen
- Hunde, die tierärztlich nicht versorgt werden, tagelang in oberer Zwingerreihe gehalten werden, Esther, Mitarbeiter haben sich durchgesetzt sie runterzutragen
- Unterbrechung HB: Für Aufnahme in Tagesordnung ist 2/3 Zustimmung nötig, daher ist dies abgelehnt – Ein Mitglied verlässt den Raum
- Mitglied A: UA lässt Hunde einschlafen, HB stoppt die Aussage
- Mitglied A: Wenn ihr HB wählt, unterstützt ihr es
- HB bittet Mitglied A den Saal zu verlassen
- Ein weiteres Mitglied geht
- Applaus durch die Anwesenden

TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstands/des Schatzmeisters

Die Vorstandsvorsitzende Helga Berben trägt den Rechenschaftsbericht des Vorstandes vor.

- Frühlingsfest war gut besucht, viele Partnervereine waren anwesend, Tiere durften sich über Interessenten freuen, Hüttencafé gut besucht, es wurde Essen verkauft
- Herbstfest 15.09, zog noch mehr Besucher ins Tierheim, es gab Trödel- und Büchermarkt, Tombola war schnell von den Gewinnern leergeräumt, für leibliches Wohl war gesorgt, Danksagung an alle Helfer
- Frage Mitglied B, wie man davon erfährt, HB: Wir werden Anfrage bei Rundblick stellen
- Seit Frühjahr 2024 ist Tierheim fast permanent überbelegt
- Regelmäßig kommen pelzige Tiere ins Tierheim, bringen oft Parasiten mit
- Hundebesitzer drohen Hund abzugeben und wenden sich bei Nichtannahme an Ordnungsamt, damit sie eingewiesen werden
- Kleintierbereich ebenfalls dauerhaft ausgelastet, kleinsten sind oft am sensibelsten
- Wildtierstation ebenfalls


H. Berben H. Oetli⁴ D. Kewen

- Aktuelle Zahlen: Kleintierbereich: 30 Tauben in Volieren, 50 freilebende Tauben, 12 Wellensittiche, 4 Nymphensittiche, 1 Papagei, 1 Agapornide, 34 Kaninchen, jeweils 8 Wasser- und Landschildkröten, 2 Degus, 13 Igel
- 41 Hunde, davon noch acht Einweisungstiere
- Katzen mit 132 deutlich zurück gegangen, davon 49 Kitten

Übergabe HB an Peter Loner

Peter Loner (PL) trägt den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2023 sowie einen Ausblick für das Jahr 2024 mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation vor.

Jahr 2023:

- PL stellt sich vor, dass er ehemaliger Schatzmeister ist und eigentlich seinem Nachfolger entspannt zuhören wollte
- Muss aufgrund technischer Probleme hinten stehen
- Gesamtergebnis des Vereins 2023, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, positives Ergebnis
- In Einnahmen sind Nachlässe, wären diese nicht gewesen, wäre Ergebnis ein Minus gewesen
- Einnahmen: Erbschaften machen 50% aus, zweitgrößter Anteil Einnahmen durch Kommunen (Fund- und Gefahrtierverträge), seit Anfang 2023 neuer Vertrag mit den Kommunen, circa 25% höhere Einnahmen. Dritter Anteil Spenden, haben sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt, Zweckbetrieb (wie Übernahmeverträge), Mitgliederverträge, Wirtschaftsbetrieb (Einnahmen aus Veranstaltungen)
- Diagramm über Spendenentwicklung, Kurve ab 2010 bis 2018 relativ stabiler Spendenverlauf, zwei Spitzen 2012 und 2015 Sonderereignisse. 2012 ging im Winter Heizung in HH kaputt, 2015 sehr hohe Einzelspende bezogen auf neues HH. Ohne die wäre recht flache Kurve. Ab 2018 geht es relativ steil bergauf, hält bis jetzt auch noch an. 2024 klein bisschen weniger.
- Entwicklung zu Vergleich zum Vorjahr:
Ausgaben sind etwa 24% mehr, liegt hauptsächlich an Steigerung der Personalkosten um circa 10%, nimmt aber gesamt 50% ein, v.a. medizinische Kosten 2023 stark angestiegen, Trend setzt sich 2024 fort
- Zusammensetzung Kosten: Personal 50%, 30% Tierversorgungskosten (Tierarzt, Labor etc.), alles andere zu vernachlässigen, Energiekosten 4% sind stabil geblieben

[Handwritten signatures and notes in blue ink]

5

- Vermögen des Vereins: Setzt sich zusammen aus Anlagevermögen (v.a. Hundehaus), liquide Mittel (Kassen-Bank-Bestände, Wertpapiere) und offenen Forderungen
- Personal umgerechnet auf Vollzeitstellen 22,5 Mitarbeiter, ähnlich zu Vorjahr. Dez 2023 32 MA, jetzt in Sep 2024 36 MA

Ausblick 2024:

- Spendenverlauf relativ stabil, konstant hoch
- Mitgliedsbeiträge auch immer konstant, keine Massenaustritte
- Einnahmen aus Kommunen stabil, Preis-Steigerungs-Index
- 2024 circa 25% Kostenanstieg Personal
- 2024 so gut wie keine Erbschaften mehr, daher muss mit höheren Ausgaben als Einnahmen gerechnet werden, in 2024 dadurch geschätztes Minus
- Unwissend, ob es so bleibt, sollte sich dies auch in 2025 fortzeigen, muss überlegt werden, welche Maßnahmen getroffen werden, damit auch langfristig Geld vorhanden ist
- Aktuell kein Problem, aber Projekte wie Neubauten stehen im Raum
- Frage Mitglied C: Zahlen Kommunen pauschal einen Betrag XY?
PL: Ein Teil sind Fundtiere, die pauschal abgerechnet werden und sich aus Anzahl Fundtiere und nach Einwohnerzahl der Kommune berechnen (Troisdorf zahlt daher deutlich mehr als bspw. Windeck)
- Mitglied C: Summe kommt sehr gering vor, da Kommunen ja auch zu Kastrationen verpflichtet
- PL: Kosten, die wir für Tierärzte aufwenden (nicht nur Fundtiere). Kommunalen Beirat kriegt jährlich Abrechnung für alle Ein- und Ausnahmen ALLER Tiere. Vertrag schreibt glücklicherweise keine Änderungen vor, denn danach müssten die Kommunen tatsächlich deutlich weniger zahlen. 55% machten in einem Jahr bspw. die Fundtiere aus.

Siehe Anlage „MV 07.11.2024“.

Dankeschön HB an PL, auch wenn Prognosen nicht so gut aussehen. Übergabe an die Kassenprüfenden, stellvertretend durch Bernd Schmidt (Angelika in Urlaub, Vertretung im KH).

H. B. Schmidt

U. B. Schmidt

TOP 4: Bericht der Kassenprüfenden

Bernd Schmidt stellt sich vor als einer der Kassenprüfenden, trägt den Bericht für 2023 vor.

01.01.2023 – 31.12.2023 wurde auf Ordnungsmäßigkeit durch die beiden Kassenprüfenden geprüft im Rahmen Kassenprüfung durch Angelika Wagner und Bernd Schmidt, Auskünfte erteilt der Schatzmeister Peter Loner.

- Belege aus Kassen, Spenden und Bankordner wurden stichprobenartig mit Buchhaltungsprogramm geprüft
- Barkassenordner und Spendenordner komplett geprüft
- Anfangs und Endsalden stimmen überein
- Eine im Vorjahr bestandene Rückerstattung von Doppelzahlung aus 2018 bis 2022 erfolgte anhand von internen Verrechnungen der Lieferanten
- Seit Juli 2023 ist Unübersichtlichkeit Kassenbücher behoben, Buchungen können eindeutig zugeordnet werden
- Ausgestellte Spendenquittungen fortlaufend und sehr ordentlich fortgeführt
- Stets korrekt als Geld- und Sachspende sowie Privat- und Betriebsvermögen festgehalten
- Belege der Bankordner sind nicht nummeriert, sondern gemäß den Kontoauszügen gebündelt. Januar, März, Mai, Oktober und Dezember wurden geprüft, keine Auffälligkeiten
- Kasse wurde ordnungsgemäß bei Barbeständen ca. 2500€ geleert, Einzahlungsquittungen liegen vor
- Auf vorliegenden Formularen fehlt leider sehr häufig zweite Unterschrift
- Bei Fundtierrückgaben fehlen häufig Unterschrift der Abholer
- Einweisungsbeleg nicht ausreichend ausgefüllt
- Beanstandungen bei 1.250 Geschäftsvorfällen vertretbar und unvermeidbar
- Empfehlungen:
 - Wie kann Vier-Augen-Prinzip auch im täglichen Trubel und Krankheitsfällen gewährleistet werden
 - Nachweis bei ehrenamtlich gefahrenen Fahrten sollten Namen des Tieres beinhalten

Die Kassenprüfenden empfehlen, den Vorstand für das Jahr 2023 zu entlasten.

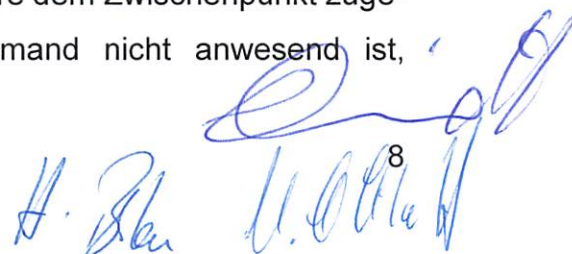
HB bedankt sich bei Prüfenden für Mühe und Bericht

H. Bohn
D. Kerner
U. Wagner

Es bestehen keine Rückfragen.
Siehe Anlage „KP- Bericht 2023“

TOP 5: Aussprache

- Hat jemand Anregungen?
- Mitglied D: Debatte um Punkt, der vorhin von Mitglied A vorgeführt wurde, fortzuführen, da es nicht um „verrückte Hecke“ geht. Aussprache heißt doch, dass Sachen diskutiert werden
- HB: Aussprache bezieht sich nur auf Punkte 1-4
- Mitglied D bittet um kurze Debatte
- HB bittet um Verständnis dafür, dass UA nicht da ist, Mitglied D kennt ihn nicht-mals, HB kann nicht nachvollziehen, ob Vorwürfe gerechtfertigt sind, ihr wurde nichts schriftlich vorgelegt, was sie als erste Vorsitzende erwartet hätte, das hätte sie sich gewünscht, UA für anderen Bereich zuständig, wo sie nicht so den Überblick hat. Angebot, dies in anderer Sitzung mit Hundeleuten zu besprechen, wenn UA anwesend ist
- Mitglied D: Tagesordnung kann man ändern
- HB: Vorschlag in (wird unterbrochen)
- Mitglied A: Dem Vorstand wurde Stick vorgelegt mit allen Nachweisen
- HB stellt klar, dass sie nichts vertuschen möchte und findet es nicht korrekt, in Mitgliederversammlung solche Stimmung zu machen
- Mitglied A: 02.11. war er nicht anwesend, 07.11. heute auch nicht
- Vorwürfe haben HB getroffen wie Schlag, hat versucht Recherchen anzustellen, hat keine Informationen erhalten
- Mitglied A: Ich wurde nicht gefragt
- Mitglied E: Ist überrascht und geschockt, was sie hier heute hört, muss sagen, dass sie gerne mehr darüber wissen möchte
 - Einladung durch HB zu Treffen zu kommen, wo GARANTIERT UA dabei ist, wird an einem Samstag stattfinden
 - Einruf: Mitglieder haben Anrecht darauf, das zu wissen
 - HB: Wenn es mehr Interessenten gäbe, wäre dem Zwischenpunkt zugestimmt wurden. Erneute Bitte, wenn jemand nicht anwesend ist,


H. Zku U. Olla 8

Verständnis dafür zu haben, dass die Person anwesend ist und sich verteidigen kann

- Mitglied E: Es geht um die Sache
- HB: Wir haben Punkt abgehakt und sie bleibt dabei
- HB bittet Mitglied A erneut zu gehen und fährt fort

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Wahlantrag zur Entlastung des Vorstandes:

Kalenderjahr 2023

Noch 65 Mitglieder anwesend

Fürstimmen: 56

Keine Gegenstimme

Enthaltungen: 9

TOP 7: Wahl eines Wahlleiters/ einer Wahlleiterin

Helga Berben schlägt Viviane Pauels (VP) als Wahlleiterin vor.

Keine weiteren Vorschläge.

Fürstimmen: 43

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 11

TOP 8: Wahl von Stimmzählenden

Helga Berben schlägt Frau Melanie van Goch, Frau Roswitha Weißflog vor.

Keine weiteren Vorschläge.

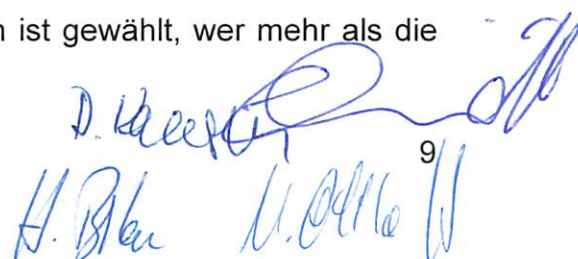
Fürstimmen: 59

Gegenstimmen: 5

Enthaltungen: 1

TOP 9: Wahlen

56 wahlberechtigte Mitglieder anwesend – Bei Wahlen ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimme erhalten hat.


D. Keesen
H. Berben
U. Oelke
9

Bernd Schmidt schlägt Peter Dietsch vor

Peter Dietsch stellt sich vor

75 Jahre alt, in Dorsten geboren, lebt in Troisdorf-Sieglar. 12 Jahre Bundeswehr, danach Nachrichtentechnik in Lübeck studiert, war dann in mehreren Funktionen und Standorten in der Telekom, zuletzt bei T-Mobile in Funktion als Projektmanager in kleinen und mittleren Projekten, hatte dadurch auch Budgetverantwortung und -kontrolle. Dann pensioniert und nochmal studiert. Ist in deutsch-irische Gesellschaft gekommen und war dort 2018 bis 2023 Präsident. Frau vor einem Jahr verstorben, musste dadurch Leben neu gestalten, da kam Liebe zu Hunden sehr gelegen. Hatte selbst Hunde gehabt und als Urlaubshunde und Wochenendbetreuung betreut und ist dadurch zum Gassigänger geworden.

Denkt er kann Posten ausgestalten so, dass es für alle hilfreich ist. Bei weiteren Fragen gerne im Nachgang melden.

VP dankt für Vorstellung und denkt Kompetenz passt zu Rolle.

Peter Dietsch noch kein Jahr in Verein, Abstimmung per Handzeichen, ob er sich dennoch aufstellen darf

Fürstimmen: 59

Gegenstimmen: 2

Enthaltungen: 4

2/3 Mehrheit ist erfüllt

Keine weiteren Vorschläge

Frage Mitglied B warum Herr Kortekamp nicht dabei, HB: Ist im März zurückgetreten
53 gültige Stimmzettel wurden abgegeben.

Fürstimmen: 40

Gegenstimmen: 12

Enthaltungen: 1

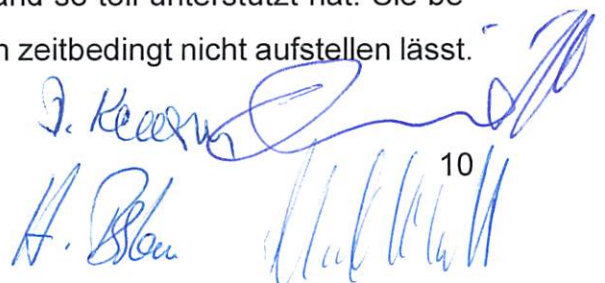
Ungültige Stimmzettel: 2

Peter Dietsch nimmt die Wahl an

a) eines weiteren Vorstandmitgliedes

HB bedankt sich bei VP, dass sie mit ihrer Kreativität und ihren Beiträgen wie bspw. das Organisieren von Tombola Spenden den Vorstand so toll unterstützt hat. Sie bedanken sich für die Zeit und sind traurig, dass sie sich zeitbedingt nicht aufstellen lässt.

VP schlägt Daniela Keusen vor



10

Daniela Keusen stellt sich vor:

Sie war die letzten Monate kommissarisch mit im Vorstand und hat Einblick bekommen. Wohnt in Bonn, seit 2019 Katzenstreichlerin, hat selbst 1 Hund und 1 Katze, Tourismuskaufrfrau beim Reiseveranstalter in der Systembetreuung

Mitglied A schlägt Mitglied C vor, Einwand HB: Darf jedoch nicht, da er Mitarbeiter ist. Mitglied C: Kann für sich selbst sprechen, als Aushilfe ist es ein Leichtes für ihn zu kündigen und sich aufstellen zu lassen, bleibt seinen Worten treu, dass er sich unter solchem Vorstand nicht zur Wahl stellen lässt.

Wahlergebnis Daniela Keusen:

52 gültige Stimmzettel wurden abgegeben.

Fürstimmen: 37

Gegenstimmen: 14

Enthaltungen: 1

Ungültige Stimmzettel: 3

Daniela Keusen nimmt die Wahl an

b) eines weiteren Vorstandmitgliedes

Helga Berben schlägt Bernd Schmidt vor, statt Kassenprüfer ein Vorstandsmitglied zu werden

Bernd Schmidt (BS) stellt sich vor:

- würde Vorstand als 5. Mitglied zur Verfügung stehen. Hat das bereits einmal gemacht, musste aus persönlichen Gründen zurücktreten, bereut es bis heute
- Einwand PL, dass dies als Kassenprüfer nicht geht, er zuerst zurücktreten muss
- BS: Tritt als Kassenprüfer erst dann zurück, wenn er gewählt wurde, wenn er gewählt wird, tritt er zurück
- Rechtlich ob es möglich ist?
- Mitglied F: Vorschlag kann man Amt als Kassenprüfer nicht ruhen lassen?
- HB: Steht nichts zu in Satzung, BS kann sonst als Kassenprüfer wiedergewählt werden
- Bernd Schmidt tritt offiziell als Kassenprüfer zurück

54 gültige Stimmzettel wurden abgegeben.

Fürstimmen: 43

Gegenstimmen: 10

Enthaltungen: 1

11

Ungültige Stimmzettel: 1

Bernd Schmidt nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen

TOP 10: Weitere Anträge

Keine weiteren Anträge, siehe TOP 11.

TOP 11: Verschiedenes

HB heißt die neuen Vorstandmitglieder herzlich Willkommen und wünscht gute Zusammenarbeit

Gibt es noch Anträge und Fragen, die außerhalb des Antrages von Mitglied A liegen?

- Mitglied G: Welche Planungen stehen im Hinblick auf den Trödelmarkt
 - HB: Das kann sie jetzt noch nicht sagen, es muss geplant werden, wann Feste sind und dann wird es auch wieder Trödelmärkte gibt
 - Mitglied G hat Befürchtung, dass es keine mehr gibt, da keine neuen Spenden mehr angenommen werden. Möchten nicht Aufwand investieren, wenn es nicht mehr stattfindet
 - HB: Platzverhältnisse sind beschränkt, aber abgerissen wird gar nichts, wir müssen sparen
- Mitglied H: PL sagte im Zuge Aufstellung Finanzen, dass Neubauplanungen sind – was heißt das und möchte wissen, ob es für Tierheim zuständigen Tierarzt gibt
 - HB: Wir haben zurzeit Tierärzte aus Neunkirchen-Seelscheid, die kommen ins Tierheim und wollen OP-Raum aufhübschen und Blick in Tierheimarztraum werfen. Praxis möchte den Tierarztraum als Weihnachtsgeschenk renovieren und dann festen Tag vor Ort sein
 - Mitglied H: Findet, das ist gute Idee, denn der Raum hat Hygiene und sterilen Bedingungen nicht standgehalten
 - HB: Jetzt vielleicht nicht, grundsätzlich tut er das aber schon. Dienstag als Tierarzttag angepeilt
 - Mitglied H: Neubauprojekt?
 - HB: Wir haben arge Platzprobleme mit neuem Hundehaus und in den anderen beiden Bereichen, in irgendeiner Art und Weise muss hoher

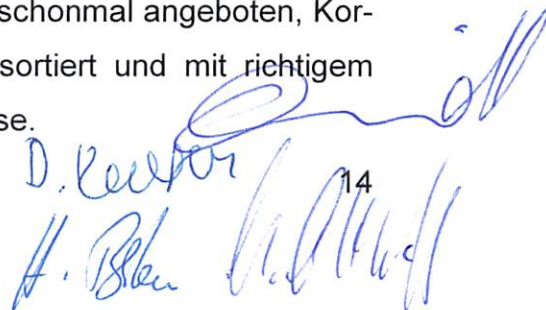
12
A. Blau M. Blau H. Blau D. Blau

- Nachfrage nach Unterbringung gerecht werden und schauen, dass Tiere immer noch artgerecht unterkommen, ist jetzt aber noch nicht spruchreif
- Mitglied H schon lange in Gespräch, dass Hundehaus abgerissen werden soll
 - HB: Weiß noch nicht, ob es abgerissen werden darf. Duldung durch kommunalen Beirat Hunde teils dort unterzubringen, wenn im Hundehaus kein Platz, mit Bau neues Hundehaus ging eigentlich Forderung einher, altes Hundehaus abzureißen. Viele Räume im alten Hundehaus werden von Kleintierbereich genutzt, sonst wäre Aufnahmekapazität schnell zu Ende. Hat Vorteil mit Unterbringung der Kaninchen im alten Hundehaus, sodass im vorderen Bereich Drinnenstall und draußen Möglichkeit besteht, rauszuhoppeln. Frage an Mitarbeiterin, ob es nur getrennt gemacht wird
 - Mitarbeiterin: Eigentlich sind es Innen- und Außengehege, aktuell getrennt, da zu viele Kaninchen
 - HB: Deshalb können wir es auch nicht in Angriff nehmen es abzureißen, weil keine Unterbringung
 - Mitglied I: Es gibt vertragliche Regelung für Hundehaus, dass in seiner Erinnerung 60 Hunde dafür zugelassen sind, schriftliche Vereinbarung, die besteht
 - Mitglied J: Frage was Tierheimleitung angeht, wie Stand ist und ob es Ausschreibung gibt
 - HB: Zurzeit keine Ausschreibung, auf vorhergehende Ausschreibung hatte sich eine Dame gemeldet, aber durch vorhergehenden Vorstand gab es Personalvermittlungsfirma, die tätig werden sollte. Kerstin Weiser und Nina Isensee hatten Vorstellung Tierarzt für Tierheim zu engagieren, der gleichzeitig Tierheimleitung übernimmt. Personalvermittlung konnte bis vor einigen Monaten keine Vermittlung bringen. Sie werden sich um eine bemühen, denn das kann Vorstand nicht ausfüllen. Erstmal finden – Einruf Mitglied J: Ausschreiben – HB: Man muss es etwas anders ausschreiben. Sind im engen Kontakt mit Tierschutzbund, wie man ausschreiben kann, um jemand Gescheites zu finden, der nicht sofort die Flucht ergreift oder unterschiedliche Meinungen aufkommen. Denkt, dass Tierschutzbund dabei helfen wird und sind im engen Kontakt.
 - Mitglied J: Bedankt sich, ist aber nicht happy mit Antwort

13

A. Blea D. Weiser

- HB: Hexen kann man nicht, du kennst ja auch Situation im Hundehaus, hat auch lange gedauert, bis man vernünftige Leute an Land gebracht hat. Vor allem Melanie kann Lied davon singen, was für Bewerbungen für Pfleger reinkommen. Allein wenn man Fahrer sucht, kommen unterschiedlichste Berufswünsche ins Tierheim. Maja im Vermittlungsbüro unterstützt jetzt in Vermittlungsbüro, aber auch dieser Platz war schon sehr schwer zu besetzen. Es gibt kaum noch ausgebildete Tierpfleger, daher haben wir beschlossen, unseren Nachwuchs zu züchten. Haben jetzt drei Azubis und kleine Anzahl Buftis, in Hoffnung, dass diese vielleicht Ausbildung machen.
- Mitglied B: Kommt das Tierheimheft noch?
 - HB: Neuer Vorstand muss schauen, ob wir neue Tierheimzeitung machen. Aus Katzenbereich kam gleiche Anmerkung, es gibt dort ehrenamtliche Katzenstreichelnde, die sich um Projekt Tierheimzeitung kümmern möchten. Sie fand Heft immer toll, da es auch Mitgliedsantrag enthält, sodass sich der ein oder andere ggf. als Mitglied bewirbt.
- Mitglied H: In Sachen Medien und populär sein, hat sich etliches geändert, sie sieht als Vorbild Koblenzer Tierheim, die machen es bspw. dass wenn sie Tier, speziell Hunde, vermitteln vor Tierheim blaue Bank stehen haben und dann mit Einverständnis der Adoptanten mit Hund und Geschenk auf der Bank sitzen. Findet sie toll, weil man dann auch als Außenstehende sieht, dass Hunde, manchmal auch Katzen, vermittelt werden. Findet sie unheimlich wichtig, um mehr Leute anzusprechen.
 - HB: Das kann man ja mal überlegen. Account betreut immer noch Kerstin Weiser, sie findet das macht sie auch wirklich hervorragend (Applaus) allein, was sie sich für Tom und Winnie überlegt hat. Katzenbereich auch vorne dabei, Kleintierbereich arbeitet auch eng mit Kerstin Weiser zusammen, sodass es auch abwechslungsreich ist. Sie persönlich findet es auch toll, dass Fundtiere dann auch innerhalb weniger Minuten online sind. Bei Kaninchen und Katzen Rückholquote Fundtiere vielleicht nicht so gut, bei Hunden funktioniert das schon besser. An unserer Website müssen wir noch arbeiten. Ein Mitglied hatte schonmal angeboten, Korrekturlauf zu machen, sodass alles richtig sortiert und mit richtigem Deutsch ist. Da warten wir noch auf Ergebnisse.



 D. Kerstin

 H. B.

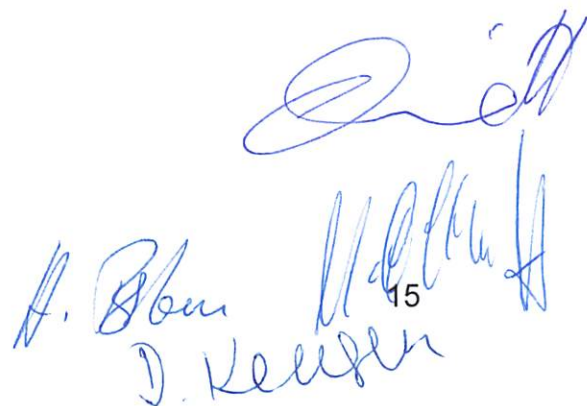
 14

Wenn keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, möchte sie Versammlung beenden.
Sie möchte noch danke sagen.

An alle Kleintierehrenamtlichen fürs helfen. Vorschlag Dame mit Kölner Kennzeichen auch einmal zu Treffen zu kommen. Dank an alle Katzenstreichelnden, Gassigängern. Natürlich auch an Mitarbeitende und alle Mitglieder, die mit Beiträgen immer dafür sorgen, dass die Haben-Seite gut gefüllt ist.

Vorstand im Tierschutzverein zu sein, ist nicht einfach, erfordert viel Engagement. Weiß man doch vorher. Manchmal ist man zu nah am Geschehen, manchmal kontrolliert man zu viel, manchmal kriegt man zu wenig mit, manchmal kommuniziert man zu wenig. Wir sollten uns allen Respekt gegenüber bringen, persönlicher Wunsch, dass jeder Verantwortung für sein Tier in guten und schlechten Zeiten übernimmt.

Danke für die Zeit und guten Heimweg und wunderschöne Vorweihnachtszeit.


A. Böhm
D. K.
H. K.
15